

*Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
er hat uns einen starken Retter erweckt
im Hause seines Knechtes David.
So hat er verheißen von alters her
durch den Mund seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unseren Feinden
und aus der Hand aller, die uns hassen;
er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet
und an seinen heiligen Bund gedacht,
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit,
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit
vor seinem Angesicht all unsre Tage.
Und du, Johannes, wirst Prophet des Höchsten heißen;
denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.
Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken
in der Vergebung seiner Sünden.
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des
Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.*

*Lukasevangelium 1, 68–79
(Einheitsübersetzung)*

Wir Menschen könnten Gott vorwerfen: Wir erleiden Not, Hass, Bosheit, Elend und Gewalt – und Du, Gott, stehst darüber in himmlischem Sicherheitsabstand. Da erzählt uns das Lukasevangelium, dass Gott uns nicht allein lässt. Aber der Einstieg muss gelingen. Einfühlsam bereitet er seine Menschwerdung vor. Der Engel Gottes erscheint dem alten Priester Zacharias mit der Verheißung, dass er mit seiner alten Frau Elisabeth einen Sohn bekommt. Das ist unglaublich, es verschlägt Zacharias die Sprache. Aber es geschieht. Und beim Fest der Namensgebung wird ein neuer Name verkündet: Johannes. Das heißt: Gott ist gnädig. Und der Name ist Programm.

Und Zacharias kann wieder sprechen, und er spricht diese prophetischen Worte. Es ist das „Benedictus“, eine Art Ouvertüre oder Prämisse des Evangeliums von Jesus Christus. Stellen wir uns vor, dass Zacharias das Kind in den Armen hält und betet – und wir beten mit ihm:

„Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! ...“